

Organspende: Wann ist Deutschland nicht mehr Schlusslicht? Gemeinsam mit Jürgen Vogel starten Junge Helden e.V. und Stiftung Über Leben politische Kampagne.

- **„Wir werden uns mit den aktuellen Zahlen und der politischen Regelung nicht zufriedengeben, wir haben eine gesellschaftliche Verantwortung den teilweise todkranken Menschen gegenüber“, so Jürgen Vogel, Mitinitiator der politischen Kampagne von Junge Helden e.V. und Stiftung Über Leben.**
- **Aktuell vermeldet die Deutsche Stiftung Organtransplantation einen überraschend dramatischen Einbruch der Organspendenzahlen: Im ersten Quartal 2022 gab es im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 29 Prozent weniger Organspender*innen.**
- **Die neuesten Zahlen sowie die lückenhafte Umsetzung des neuen Gesetzes machen deutlich: Deutschland schafft den Absprung vom letzten Platz im europäischen Vergleich bisher nicht – zum Nachteil für die schwerkranken Menschen auf der Warteliste.**

Essen/München, 11. April – Im März 2022 ist das „Gesetz zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende“ in Kraft getreten. So sperrig wie das neue Gesetz klingt, so wenig Aufschwung bringt es für die Situation der Organspende in Deutschland. Mehr Mut zur Veränderung und ein klares Bekenntnis für die Organspende – das hätten sich der Verein Junge Helden e.V. und die Stiftung Über Leben von der Politik gewünscht, als vor zwei Jahren die Chance bestand, die Rahmenbedingungen für die Organspende in Deutschland zu verändern.

Wie dringend der Handlungsbedarf weiterhin ist, zeigt der Einbruch der Organspendezahlen um 29 Prozent im ersten Quartal 2022: Laut DSO gab es in Deutschland im ersten Quartal 2022 nur 176 Organspender*innen, im Vorjahreszeitraum waren es noch 249. 562 Organe konnten in Deutschland im ersten Quartal 2022 postmortal entnommen werden, 600 Organe konnten bisher übertragen werden. Das sind 194 Transplantationen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Mit dem Start ihrer neuen Kooperation machen die beiden Organisationen mithilfe einer eindringlichen Illustration der Künstlerin Anne-Marie Pappas auf die aktuellen Missstände aufmerksam. Denn klar ist: Es geht um Menschenleben.



„Die Zeit läuft ab“ – Mit einer eindrucksvollen Illustration machen die Stiftung Über Leben und Junge Helden e.V. auf die unbefriedigende Situation der Organspende in Deutschland aufmerksam.
Illustration: Anne-Marie Pappas

Viele unterschiedliche Menschen, denen ein Meer von Särgen gegenübersteht, Leben und Tod ganz dicht beieinander. Auf der einen Seite menschliche Organe, die Leben bedeuten, auf der anderen Seite bürokratische Hürden, leere Versprechungen von Entscheidungsträgern sowie mangelnde Kooperation von Bund und Ländern. In der Mitte das neue Gesetz zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft für die Organspende, das im März 2022 in Kraft getreten ist. Eingebettet in eine Sanduhr, das zentrale Motiv der Illustration. Deutlich wird: Die Zeit läuft ab für all die Menschen, die auf der Warteliste stehen und auf ein Spenderorgan hoffen, um weiterleben zu können.

„Seit Jahren hören wir leere Versprechungen aus der Politik und sehen gleichzeitig konstant niedrige und sinkende Organspendezahlen. Mittlerweile fehlen uns beinahe die Worte. Diese Illustration bringt für uns das politische Versagen auf den Punkt,“, so Anna Barbara Sum, Geschäftsführerin von Junge Helden e.V. „Klar ist: Den Worten müssen endlich Taten folgen, wenn Deutschland die Situation für all die Menschen nachhaltig verbessern möchte, die tagtäglich um ihr Leben bangen, weil zu wenig Organe transplantiert werden. Vor zwei Jahren hat sich der Bundestag gegen eine nachhaltige Veränderung entschieden – mit weitreichenden Konsequenzen für alle Betroffenen und ihre Angehörigen.“

Auch die Stiftung Über Leben appelliert an alle politischen Entscheidungsträger: „Das Anfang 2020 beschlossene Organspenderegister, das eigentlich schon da sein sollte,

soll voraussichtlich erst Ende des Jahres eingeführt werden. Ob, und wann, es flächendeckend funktioniert, und ob die weiteren gesetzlichen Schritte die Zahl von Organspenden erhöhen, steht auf einem anderen Blatt. Es braucht echte Perspektiven und konsequentes Handeln. Das Bild von Frau Pappas bringt es auf den Punkt: nicht noch mehr Bürokratie und Verwaltungsaufwand“, so Geschäftsführer Dr. Jorit Ness.

Hürden abbauen, statt aufbauen – dafür steht die neue Kooperation zwischen der Stiftung Über Leben und Junge Helden e.V.. Politik und Gesellschaft aufzurütteln – das ist das Ziel. Die eindringliche Illustration zum Status Quo der Organspende in Deutschland bildet den Anfang.

Pressekontakt:

Über die Stiftung Über Leben

Die bundesweit agierende Stiftung Über Leben hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch neutrale Information und Aufklärung, offenen Austausch und überzeugendes Engagement dazu anzuregen, ÜBER das LEBEN und das, was danach kommt, nachzudenken: Sollen Organe von mir weiterleben? Möchte ich einem anderen Menschen die Chance geben, zu überleben? Eine Basis für eine persönliche und eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit dem Thema Organspende zu schaffen und diese einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen – dafür setzt sie sich ein. Gleichzeitig tritt die Stiftung in den Dialog mit Partnerorganisationen auf dem Gebiet der Organspende, um gemeinsame Ziele zu definieren und zu verwirklichen. Einer ihrer Schwerpunkte liegt dabei in der Stärkung der Sichtbarkeit des Themas in den digitalen Medien - sei es durch öffentlichkeitswirksame Kampagnen oder Informationsangebote für Vereine, Verbände und Ehrenamtliche auf dem Gebiet der Organspende.

Website: ueber-leben.de

Instagram: [instagram.com/stiftungueberleben](https://www.instagram.com/stiftungueberleben)

Facebook: [facebook.com/stiftungueberleben](https://www.facebook.com/stiftungueberleben)

Über Junge Helden e.V.

Junge Helden e.V. ist eine gemeinnützige Organisation, die deutschlandweit insbesondere junge Menschen über Organspende aufklärt. Mit der Veranstaltungsreihe „Ein Club voller Helden“, dem Aufklärungsfilm „Entscheidend ist die Entscheidung“ und zuletzt mit der Live Saving Wallpapers-Aktion zeichnet sich Junge Helden e.V. immer wieder durch neuartige Ideen aus, um auf das Thema Organspende aufmerksam zu machen. Junge Helden e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 2003 für eine ergebnisoffene Aufklärung über Organspende einsetzt. Ziel des Vereins ist es, vor allem Jugendliche und junge Erwachsene zu motivieren, eine Entscheidung zu treffen und diese Angehörigen und Freunden mitzuteilen. 2003 von Claudia Kotter, ihrer Familie und Freunden gegründet, wird der Verein heute von einem Kernteam sowie dem Engagement vieler ehrenamtlicher Unterstützer geführt.

Website: junge-helden.org

Instagram: [instagram.com/junge_helden](https://www.instagram.com/junge_helden)

Facebook: [facebook.com/JungeHelden](https://www.facebook.com/JungeHelden)